



# AKTION DREIKÖNIGSSINGEN 20\***C+M+B**+16

Segen bringen, Segen sein.

Respekt für dich, für mich, für andere – in Bolivien und weltweit!

**„Respekt ist die Grundlage jeder menschlichen Kommunikation“**

**Prälat Dr. Klaus Krämer, Präsident des Kindermissionswerk „Die Sternsinger“  
im Interview**

Zum 58. Mal werden rund um den 6. Januar 2016 bundesweit die Sternsinger unterwegs sein. „Segen bringen, Segen sein. Respekt für dich, für mich, für andere – in Bolivien und weltweit!“ heißt das Leitwort der 58. Aktion Dreikönigssingen, bei der in allen 27 deutschen Bistümern wieder Kinder und Jugendliche in den Gewändern der Heiligen Drei Könige von Tür zu Tür ziehen werden. Beispielland ist Bolivien, inhaltlich dreht sich alles um das Thema „Respekt“. Im Interview erklärt Prälat Dr. Klaus Krämer, Präsident des Kindermissionswerks „Die Sternsinger“, unter anderem die Hintergründe zum aktuellen Aktionsthema und zum Beispielland.

**Bei der 58. Aktion Dreikönigssingen heißt das Leitwort diesmal: Respekt für dich, für mich, für andere – in Bolivien und weltweit! Wieso das Thema „Respekt“?**

Lassen Sie mich darauf mit einer Gegenfrage antworten: Was wäre denn, wenn wir dem anderen keinen Respekt entgegen bringen würden? Ohne Respekt gibt es Diskriminierung und Ausgrenzung. Respekt ist die Grundlage jeder menschlichen Kommunikation und ein sehr wichtiges Gut. Mehr Respekt in unserer Welt bedeutet weniger Gewalt und Krieg. Die aktuelle Realität sieht aber leider gänzlich anders aus. Menschen werden wegen ihrer Herkunft, ihres Glaubens, ihres Aussehens oder ihrer Nationalität zu Opfern von Gewalt und Krieg, leiden unter Vertreibung und Flucht. Wenn die Sternsinger unterwegs zu den Menschen sind, dann setzen sie mit ihrem Leitwort auch ein Zeichen: Gegenseitiger Respekt ist die Grundlage für Gerechtigkeit und Frieden!


**Die Ereignisse in Paris haben Menschen in Deutschland und in vielen anderen Ländern tief betroffen gemacht. Menschen, die sich für ein friedliches Miteinander einsetzen, werden in dieser Welt immer dringender benötigt. Hat sich die Rolle der Sternsinger in diesem Zusammenhang verändert?**

Sternsinger sind seit jeher Friedensbringer. Sie tragen den Segen Gottes zu den Menschen und setzen sich ein für Kinder in Not. Damit ist ihr Engagement an sich ein unmissverständliches Zeichen für den Frieden. Die Mädchen und Jungen beweisen Mut und Nächstenliebe. Sie bitten an für sie fremden Türen die Menschen, Kindern in der Welt zu helfen. Sie rufen unermüdlich dazu auf, sich für Respekt und für die Achtung der Menschenwürde einzusetzen. So werden sie zu authentischen Botschaftern für ein friedliches Miteinander, damit Kinder und ihre Familien weltweit die Chance auf eine Zukunft in Frieden haben. Das ist heute genauso wichtig wie vor 50 Jahren.

**Das Beispielland der Sternsingeraktion ist diesmal Bolivien. Warum?**

Beispielhaft richtet sich unser Blick in das lateinamerikanische Land, das zu den Ärmsten dieses Kontinents gehört. Fast jeder zweite Bolivianer lebt unter der Armutsgrenze, das gilt besonders für die Landbevölkerung. Diese Umstände veranlassen immer mehr Menschen dazu, vom Land in die Stadt zu ziehen. Dort erhoffen sie sich bessere Lebensbedingungen, Bildungs- und Arbeitsperspektiven. Die Realität sieht für die Menschen aber leider oft anders aus. Viele werden in den Städten wegen ihrer Herkunft ausgegrenzt und diskriminiert, da sie andere Kleidung tragen und ihre eigene Sprache sprechen. Die Folge ist, dass sie ihre eigene Tradition und Identität ablegen und sich



 AKTION  
DREIKÖNIGSSINGEN  
20 \* C+M+B+16

Kindermissionswerk 'Die Sternsinger'  
Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ)

www.sternsinger.de

anpassen. Die eigene Kultur und die damit verbundenen Werte gehen dabei oft verloren. Nicht selten zerbrechen darunter familiäre Strukturen: Viele Väter verlassen ihre Familien, andere flüchten in den Alkohol, misshandeln Frau und Kinder. Der respektvolle Umgang miteinander ist dabei der erste Schritt, um den Graben des Andersseins zu überwinden. Das wollen wir am Beispiel Boliviens verdeutlichen.

### **Was genau sind das für Projekte, die die Sternsinger in Bolivien unterstützen?**

Ein wunderbares Beispiel ist das Projekt Palliri in El Alto, der am schnellsten wachsenden Stadt in Bolivien. Die Mitarbeiter dort haben das Projekt auf den drei Eckpfeilern Respekt, Integration und Selbstbewusstsein aufgebaut. In einem Kindergarten, einem Jugendzentrum und einer Fußballschule werden etwa 400 Kinder und Jugendliche betreut. Hier werden ihnen Werte wie Selbstvertrauen, Teamgeist und Respekt für ihr Gegenüber vermittelt. Aber auch die Hausaufgabenbetreuung, psychologische Betreuung und die Möglichkeit, an Freizeitaktivitäten teilzunehmen, gehören zum Programm von Palliri.

Der Leitspruch von Palliri bedeutet übersetzt: „Auch wenn wir alle unterschiedlich sind, sind wir Teil einer großen Gemeinschaft.“ Genau das wird dort gelebt, so dass die Mädchen und Jungen Selbstbewusstsein bekommen, stolz auf sich selbst und auf die eigenen Wurzeln sind.

Auf unserem aktuellen Plakat der Aktion Dreikönigssingen sind zwei Jungen zu sehen, die in der Fußballschule von Palliri trainieren. Trotz ihrer unterschiedlichen Herkunft verstehen sie sich prima und sind gute Freunde geworden; nicht der einzige Beweis für gelungene Integration und gegenseitigem Respekt.

#### ***Kontakt:***

##### **Kindermissionswerk ‚Die Sternsinger‘**

Thomas Römer  
Stephanstr. 35 – 52064 Aachen  
T + 49. 241. 44 61-24 F + 49. 241. 44 61-30  
M+ 49. 172.980 83 97

##### **Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ)**

Theresa von Bischopink  
Carl-Mosterts-Platz 1 – 40477 Düsseldorf  
T + 49. 211.46 93-155 F + 49. 211.46 93-190  
M+ 49. 176. 179 56 099